



Jahresbericht 2013



Quelle: Bundesarchiv

50 JAHRE ELYSEE-VERTRAG

50 Jahre Elysée-Vertrag und 47 Jahre Partnerschaft Waldesch - Lucenay sind gute Gründe zum Feiern.

So begrüßte der 1. Vorsitzende, Martin Bartmann, vom FSK Waldesch- Lucenay lès Aix, die Gäste am Gala – Abend im Rahmen des Gastbesuches, vom 08. 05 - 12. 05.2013.

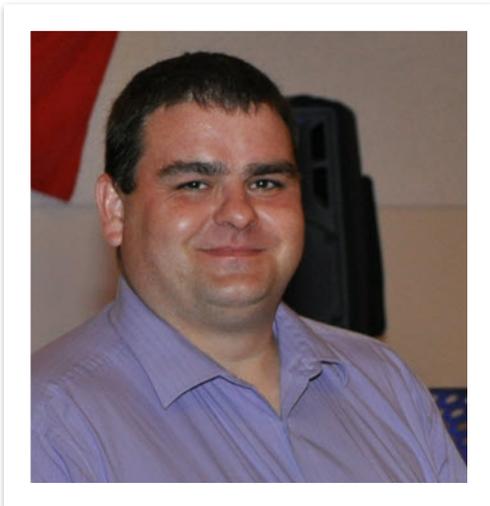
"Es erfüllt mich mit Stolz, heute, als junger Mann in zweiter Generation, vor Ihnen zu stehen und eine Rede zu halten über einen Vertrag, den zwei große Staatsmänner vor 50 Jahren unterzeichneten.

Es ist Sonntag, der 14. September 1958, irgendwo in Lothringen. Zwei Männer haben eine Verabredung, zwei Männer, die sich nur vom Hörensagen kennen. Der eine ist der deutsche Bundeskanzler Konrad Adenauer und der andere ist der berühmte General Charles de Gaulle. Nie zuvor und niemals danach hat Charles de Gaulle einen ausländischen Politiker in sein Privathaus eingeladen. Als sie sich am nächsten Tag verabschiedeten waren beide fest entschlossen, die alte Feindschaft zwischen Deutschland und Frankreich endgültig zu beenden. Konrad Adenauer und Charles de Gaulle beschlossen, diese neue Freundschaft mit einem Vertrag zu krönen und zu festigen.

Dieser am 22. Januar 1963 von General de Gaulle und Bundeskanzler Adenauer geschlossene Elysée - Vertrag besiegelte eine außergewöhnliche Partnerschaft zwischen Frankreich und Deutschland – zwei Länder, die sich im Lauf der Geschichte wiederholt erbittert bekämpft haben. Dieser Vertrag ist und bleibt die politische, rechtliche und symbolische Grundlage für eine beispielhafte Zusammenarbeit zwischen zwei Staaten, vor allem jedoch hat er die Entwicklung einer echten und einzigartigen Freundschaft zwischen unseren beiden Völkern ermöglicht.

Kurz vor der Unterzeichnung des Vertrages bestand der Deutsche Bundestag, der das Vertragswerk bestätigen musste, auf einer ergänzenden Präambel. Charles de Gaulle soll deswegen ungeduldig gewesen sein und im privaten Kreis gesagt haben, dass Verträge wie Rosen seien; beide seien schnell vergänglich. Als kurz darauf im Juli 1963 Charles de Gaulle zu einem denkwürdigen Staatsbesuch nach Bonn reiste, nahm der passionierte Rosenzüchter Adenauer die Metapher auf.

Fortsetzung Seite 8



Inhalt

- Grußwort des 1. Vorsitzenden
- Elysée - Vertrag
- Schüleraustausch
- Besuch aus Lucenay
- Luyenay - Treffs
- Herbstfest
- Mitgliederversammlung mit Wahlen
- Termine
- 100 Jahre freiwillige Feuerwehr Waldesch

Grußwort des 1. Vorsitzenden

50 Jahre deutsch-französische Aussöhnung und Freundschaft - dieses Jubiläum bewegte in diesem Jahr viele Menschen diesseits und jenseits des Rheins. Es ist der historische Verdienst von Charles de Gaulle und Konrad Adenauer, die Beziehungen unserer beiden Völker in die Bahnen der Versöhnung gelenkt zu haben. Heute sind es zumeist freundschaftliche, kulturelle und städtepartnerschaftliche Verbindungen, die unsere Partnerschaft zu Frankreich prägen.

Ich selbst bekam vor 21 Jahren die Gelegenheit, während eines Vereinsausflugs 3 Tage in einer französischen Familie leben zu dürfen. Diese Erfahrung der Begegnung hat mein weiteres Leben stark geprägt und mich veranlasst, vor 6 Jahren dem Freundschaftskreis Waldesch - Lucenay aktiv beizutreten. Diese, meine Erfahrung haben viele andere auch gemacht und damit entscheidend zu den deutsch-französischen Beziehungen in unserem Verein beigetragen.

Unsere Absicht ist es, der deutsch-französischen Freundschaft neue Impulse zu verleihen und auch die jungen Menschen von der Partnerschaftsidee zu überzeugen.

Denn auch diese Freundschaft muss, wie alle Freundschaften, immer wieder aufs Neue erarbeitet und gelebt werden. Frieden und Freiheit in ganz Europa hängen heute eng zusammen mit dem Aussöhnungswerk der beiden großen Politiker. Dass diese Partnerschaft auch in den kommenden Jahrzehnten konstant bleibt, dafür müssen auch die jüngeren Generationen sorgen.

Denn eine Freundschaft ist nicht nur ein wunderbares Geschenk, sondern auch eine dauerhafte Aufgabe.

Mit freundschaftlichem Gruß

Martin Bartmann

Lucenay zu Besuch in Waldesch



Eine Delegation von 27 Erwachsenen und 11 Kindern aus Lucenay verbrachten vom 08.05. – 12.05.2013 eine abwechslungsreiche Zeit bei ihren Waldescher Gastfamilien.

Seit nunmehr 47 Jahren besteht die Partnerschaft mit den alljährlichen Besuchen in Deutschland oder Frankreich, welche die Höhepunkte des Jahres sind.

Am Mittwochabend, pünktlich um 18:00 Uhr, trafen die Gäste aus Lucenay mit einer Anreise von 699 km in Waldesch ein. Mit einer herzlichen Umarmung und den obligatorischen Küsschen rechts und links begrüßte man sich. Der kleine Umtrunk wurde durch eine tolle Lieddarbietung in französischer Sprache durch die Waldescher Grundschüler bereichert. Anschließend erhielten alle das Programm mit Infomaterial. Den Abend verbrachte man in den Gastfamilien.

Donnerstagvormittag schlängelte sich ein raupenähnliches Gebilde durch Waldesch und Umgebung. Der Männergesangsverein bietet traditionell am Vortag eine kleine Wanderung an. Gemeinsam mit unseren Freunden aus Frankreich erkundeten wir also den Bruder Tönnis - Hügel über Hünenfeld. Die Wanderung hatte hungrig gemacht und so freute sich der Männergesangsverein über die rege Nachfrage an Gegrilltem und gekühlten Getränken, die an der Grillhütte bereitstanden. Am Abend wurden die Gäste in den einzelnen Gastfamilien mit der deutschen Küche verwöhnt.

Der Lava-Dom in Mendig war das Ziel am Freitag. Informationen, gefühlte Eindrücke und die Kälte im Felsenkeller werden den Besuchern bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben. Bei einem Vulkan-Bier und zünftigem Essen in der Vulkanbrauerei wurden

Späße gemacht und die lustigen Bilder, mit der Sicherheitskleidung bei der Führung im alten Stollen, begutachtet. Auf dem Nachhauseweg machten wir noch einen kurzen Abstecher zur Abtei Maria Laach mit dem Laacher - See. Mit einer Verabredung für Samstagmittag in Koblenz trennten sich die Wege der großen Reisegruppe.

Faire du lèche-vitrines - Schaufensterbummel, visite guidée de la ville – Stadtführung oder andere Aktivitäten ließen den Samstagnachmittag kurzweilig erscheinen.

50 Jahre Elysée-Vertrag und 47 Jahre Partnerschaft Waldesch-Lucenay lès Aix waren das Motto für einen gemütlichen gemeinsamen Abend mit den Waldescher Bürgern und unseren Rosen - Majestätinnen im Bürgerhaus. Der Präsident des Freundschaftskreises Waldesch erinnerte an das Zustandekommen des Elysée - Vertrags vor 50 Jahren durch die damaligen Staatspräsidenten Konrad Adenauer und Charles De Gaulle.

Fortsetzung Seite 4



Unser Waldescher Bürgermeister, Karlheinz Schmalz, überraschte uns mit seiner in französisch gehaltenen Ansprache. Diese wurde von Christine Vaissière, Deutschlehrerin an einer französischen Schule, ins Deutsche übersetzt. Christine Blond, die Präsidentin der Amicale Lucenay, erinnerte an die Anfänge unserer Partnerschaft. Mit dem Leitfaden: „Eine Freundschaft ist wie ein Baum: Es zählt nicht, wie hoch er ist, sondern wie tief seine Wurzeln reichen“, wurde der offizielle Teil des Abends geschlossen. Nach dem reichhaltigen 3-Gänge-Menü wurden für die französischen Erstklässler die schon obligatorischen Schultüten überreicht. Auch die Amicale hatte Geschenke für die Schüler unserer Grundschule dabei. Bis weit nach Mitternacht wurde noch gefeiert, getanzt und gelacht.

Beim Schätzspiel sollte man erraten, wie viele Gummibärchen in einem großen Glas sind. Die Sieger bekamen heimische Produkte als Preise überreicht.

Herzlichen dank den 4 tatkräftigen Helfern der freiwilligen Feuerwehr für die tolle Unterstützung an diesem Abend.

Leider gingen die 4 Tage so schnell vorüber. Am Sonntagmorgen hieß es Abschied nehmen.

„Au Revoir“ – „Auf Wiedersehen“ - und wieder wurden viele Küsschen zum Abschied verteilt. Die lachenden Gesichter erzählten von einer gelungenen Zweisamkeit zwischen den Gästen und ihren Gastfamilien. Gelebte Völkerverständigung, Austausch der Kulturen, Ausbau einer Freundschaft, Zusammenführung der Jugend. Das dürfte wohl im Sinne von Konrad Adenauer und Charles de Gaulle gewesen sein.

Waldescher Grundschüler waren 5 Tage im fernen Burgund

Freitagabend den 14.06.2013

21 Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse kamen nach einer ereignisreichen Schulwoche in ihrer französischen Partnerschule zurück. Dies war mittlerweile die zehnte Reise zu den französischen Freunden in Lucenay-lès Aix, welche alle zwei Jahre stattfindet, um allen Grundschulern einmal die Möglichkeit zu bieten, mit nach Frankreich zu fahren.

Auch diesmal gelangte die Reisegruppe, sicher, komfortabel und zügig mit ihrem Busfahrer Hans Goray zum 700 Kilometer entfernten Ziel. Betreut wurden die Kinder von Frau Desrochers und Herrn Klotzin von der Grundschule sowie von Frau Klee und Frau Fries, die sich schon seit Jahren die Zeit nehmen und die Schüler begleiten. Heimweh war diesmal kein Thema, wohl auch weil Elena, die 15-jährige Tochter von Frau Fries, sich ebenfalls um die Kinder kümmerte. Diese fanden schnell Vertrauen zu der jungen Dame, welche dadurch zur wichtigsten Ansprechfigur avancierte.

Am ersten Abend gab es einen Empfang durch die Bürgermeisterin und die Schulleiterin für die „kleinen“ Deutschen mit Getränken und Fototermin. Im Gegenzug bekamen die Gastgeber von den Schülern was gesungen. Anschließend wurde die Gymnastikhalle in Beschlag genommen, denn dort übernachteten die Schüler gemeinsam mit drei Betreuern. Nachdem alle Schlafstätten eingerichtet waren, gab es eine warme Mahlzeit in der Schulkantine. Nach einem langsamen Ausklingen des Abends waren alle froh schlafen zu können und taten dies erstaunlicherweise auch.

Am nächsten Morgen wurden, nach einem französischen Frühstück in der



Schulkantine, zusammen mit den französischen Schülern Kennenlernspiele veranstaltet. Schnell fanden die Kinder einen leichten Zugang zueinander. Mittags fuhren dann alle gemeinsam zu einem idyllischen Landanwesen, das in seiner typisch französischen Art so schön war, dass es schon fast kitschig anmutete. Auf einer saftigen Wiese, teils beschattet durch einen prächtigen alten Baumbestand, wurde zwischen Hauptgebäude und der alten Mühle eine lange Tafel errichtet. Hier speisten nun Kinder und Erwachsene. Später wurde in kleinen Gruppen am See hinter dem Haus geangelt. Dies war für viele Kinder eine neue Erfahrung. Nachmittags besuchten die Waldescher die französischen Schüler für ein paar Stunden in ihrem Zuhause. Am Mittwoch ging es mit dem Bus zur Burg Bourbon Chambouler, wo die Schüler mit den Franzosen nach einer übersetzten Führung verschiedenste kleine Ritterspiele durchliefen.

Abends errichteten unsere Gastgeber ein köstliches Buffet auf dem Schulhof. Viele Bewohner des Ortes stießen zu dem Fest und es wurde gefeiert, bis es dunkel war..

Am Donnerstag überraschten die Franzosen die Schüler durch ein deutsches Frühstück in der Kantine. Später erkundeten die Schüler während einer Ortsrallye Lucenay.

Die Rallye fiel durch einen Wetterumbruch jedoch kürzer aus als geplant.

Auch an diesem Nachmittag ging es für die Schüler nochmals in die Gastfamilien. Am nächsten Morgen fiel der Abschied schwer, doch schon wenige Tage nach der Rückkehr nach Waldesch, erreichten die Kinder Freundschaftsbriefe von ihren neuen französischen Freunden.

Bericht von Herrn Klotzin

.....und wir sagen: "Merci bien" (Danke)

Unsere Freunde in Lucenay unterstützen den Schüleraustausch aktiv, denn die abwechslungsreichen Aktivitäten außerhalb des schulischen Programms wurden von der Amicale (Freundschaftskreis) Lucenay organisiert und getragen. Wir freuen uns, dass der Vorstand der Amicale mit seinen zahlreichen Helfern die aufwendige Arbeit der Organisation für den Aufenthalt in Lucenay übernommen hat und es somit unseren Kindern ermöglicht, unsere Nachbarn näher kennen zu lernen. Unseren herzlichen Dank den Schulen, den Lehrern Herr Klotzin und Frau Desrochers, sowie den Betreuerinnen von Frau Klee, Frau Fries und Elena Fries. Nicht zu vergessen sei der Busfahrer Herr Hans Goray, der die Gruppe sicher und souverän über 1500 Kilometer chauffiert hat.



Es sei nochmals hervorzuheben, dass der Aufenthalt der Schüler in Lucenay, außerhalb der Unterrichtszeit, nur möglich war, dank der tatkräftigen und finanziellen Unterstützung der Amicale Lucenay. Unsere Freunde der Amicale kümmern sich mit viel Engagement um die Kinder. Sie organisieren während der Freizeit, Ausflüge, Grillabende, Besuche in den Familien und vieles mehr. Die anfallenden finanziellen Kosten ausserhalb der schulischen Veranstaltungen trägt die Amicale!

Unseren herzlichen Dank allen aktiven Helfern!

Der Freundschaftskreis Waldesch unterstützt die Fahrten unserer Schüler seit Jahren mit einer Geldzuwendung und Begleitern.

Unser traditionelles Herbstfest mit „Spiel ohne Grenzen“

Am 21. September 2013 fand das alljährlich Herbstfest mit „Spiel ohne Grenzen“ des deutsch-französischen Freundschaftskreises Waldesch/ Lucenay rund um die Waldescher Grillhütte statt.

Die großen aufgebauten Zelte waren dieses Mal nicht der Schutz gegen Feuchtigkeit, sondern sie waren ein Sonnenschutz bei herrlichem Spätsommerwetter. So lud die Grillhütte mit ihrer herrlichen Herbstdekoration ebenso zum Verweilen ein, wie auch die gemütlich hergerichtete Außenanlage. Hier war das Kuchenbuffet, welches dank vieler Kuchen Spenden reichhaltig ausfiel, aufgebaut. Gut gestärkt, zog sich dann die

ganze Aufmerksamkeit der Gäste auf die Aktivitäten der Spiele.

Zwei Mannschaften gingen an den Start: „die Affenbande“ mit ihrem Schlachtruf: „wir holen die Kokosnuss“ und „die wilden Löwen“ riefen lauthals: „eins, zwei, drei, hier kommen wir!“ Mit Spaß und Ehrgeiz stellten sich die Kinder den Anforderungen. Dosenwerfen: das war gar nicht so einfach! Lindwurmlauf: Achtung! Verliert nicht eure Hintermänner, und wie die Spiele alle hießen. Nach dem dritten gewonnenen Spiel der „wilden Löwen“ entschied sich dieses Team, einen Punkt an die Affenbande abzugeben. Für diese



super tolle Geste bekamen die „Wilden Löwen“ einen Extraapplaus. Den Tennisball zwischen die Knie geklemmt und ab ging es den vorgegebenen Weg abzulaufen. Hierbei waren die Affenkinder besonders schnell im Ziel und erreichten damit ihren 2. Punkt! Drunter und Drüber, wie soll denn das ablaufen? Der Spielleiter Martin Bartmann (der stattliche Vorsitzende vom FSK) zeige also wie der Parcours abzulaufen war. So stieg er auf einen Tisch, um kurz darauf wieder unter diesem hindurch zu krabbeln. Das war eine extra Spaßbehrung wert!

Mit einem Spielstand von 5 zu 2 gewannen „die Wilden Löwen“ das diesjährige Spiel ohne Grenzen. Alle Kinder bekamen eine Urkunde, ein Freigetränk und

konnten sich an vielen kleinen gesponserten Preisen erfreuen.

Kaum war die Siegerehrung vorbei konnte, man die selbstgemachten Salate mit Grillgut verzehren.

Bei einem Gläschen Wein oder einem Stubbi fanden nun die Eltern Zeit, sich über dies und das zu unterhalten. Wie viele Meter Schnur sind wohl in der großen Flasche? Das fragten sich zu späterer Stunde die Erwachsenen bei einem Schätzspiel. Die Sieger konnten sich an heimischen Produkten erfreuen.

Viele Bilder und Informationen über die zahlreichen Aktivitäten des Freundschaftskreises, sowie die Ziele des Vorstandes finden Sie unter www.waldesch.com.

Der Lucenay - Treff 1-4 in 2013

Am 07. März 2013

traf man sich zum 1. Mal im neuen Jahr zum Lucenay-Treff. Die Vorbereitung auf den anstehenden Besuch aus Lucenay und alle anderen Termine wurden erörtert.

Bilder von den ersten Besuchen vor mehr als 30 Jahren wurden mitgebracht und ausgetauscht. Wer ist denn das? Ist das nicht der Franz? Schau doch mal: "hier war ich zum 1. Mal in Lucenay"..... So

viele interessante Bilder! Informationen, die den neueren Mitgliedern nicht bekannt waren. Man war sich einig, die Durchsicht alter Alben kann man noch einmal wiederholen!



Nachlese

so haben wir den Lucenay-Treff im Juni genannt.

Der Besuch aus Lucenay war wieder gut zu Hause angekommen. Man hatte Emails und Bilder ausgetauscht. So konnte man an diesem Abend viele hundert Bilder, oft mit lustigen Episoden oder interessanten Informationen untermalen. Dieser kurzweilige Abend ging viel zu schnell zu Ende.

Doch der Terminkalender 2013 hatte noch 2 weitere Termine für die Lucenay-Treffs bereit.

Casse- Croute

Was ist denn das? Das mag sich wohl der Ein oder Andere gefragt haben als die Einladung zu diesem Lucenay-Treff veröffentlicht wurde. Nun gedacht war, dass wir an einem lauen Sommerabend im August in geselliger Runde auf dem Lucenay-Platz eine schöne Zeit verbringen wollten. Bis zu diesem besagten Samstag hatten wir auch wirklich viele herrliche Sommertage. Doch die Vorhersage für unseren Termin sah dann nicht mehr so gut aus. Doch wir organisierten unsere Einladung trotzdem. Schon im Regen haben wir das Zelt mit Bestuhlung aufgebaut. Die wenigen Gäste kamen dann mit Schirm und warmer Jacke. "Casse Croute - kleiner Imbiss" - Wir boten Käse - Variationen und Crêpes mit verschiedenen Geschmacksrichtungen an.



Kurz vor 18:00 Uhr - uns war es kalt und wir wollten schon abbauen, da kam für 3 Stunden noch einmal die Sonne heraus und brachte auch etwas Wärme mit. So konnten wir uns über weitere Gäste freuen. Lustig war es an diesem Abend, wenn er auch nicht ganz so lange ging, wie wir es uns von einer schönen, warmen Sommernacht erhofft hatten.



Lucenay - Treff im Advent

Gemütlich war's in der „Alten Schmiede“ bei unserem Vereinsmitglied Franz Bollinger.

Gemütlich war's..... beim Kerzenschein in gemütlicher Atmosphäre beim 1. Lucenay-Treff im Advent!

Viele Gäste waren der Einladung gefolgt und rasch füllte sich der im Kerzenschein erleuchtete Raum.

Der neue Vorstand des FSK Waldesch/Lucenay lès Aix unter Leitung des 1. Vorsitzenden Martin Bartmann konnte in persönlichen Gesprächen über die Arbeit, die Ziele und die vielen eindrucksvollen Gegebenheiten der Partnerschaft erzählen.

Die Tannenzweige, die weihnachtliche Dekoration, das gute Essen davon wollte man noch mehr!

So stand der nächste Treffpunkt, diesmal auf dem Waldescher Weihnachtsmarkt am darauf folgenden Sonntag bereits fest.

Auch hier sollte es französische Köstlichkeiten geben. Die selbstgemachte Pastete „Tucht à la Martin“ war am Ende des Weihnachtsmarktes fast ausverkauft. Gemeinsam haben wir auch dort einige schöne Stunden miteinander verbracht.

Gut gelaunt und Lust auf MEHR so wollen wir ins neue Jahr gehen!

Mitgliederversammlung mit Wahlen eines neuen Vorstandes

Am 24.10.2013 fand unsere Mitgliederversammlung statt.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Martin Bartmann wurde der Rechenschaftsbericht 2012/2013 vorgelegt. Die verschiedenen Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres wurden mit einer bebilderten Präsentation vorgetragen. Der 1. Vorsitzende Martin Bartmann bedankte sich bei Hans Männchen und Monika Firmenich für ihre hervorragend geleistete Vorstandsarbeit. Die Beiden standen aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl bereit.

Es wurden Neuwahlen durchgeführt und der neugebildete Vorstand stellt sich wie folgt vor:

Vorsitzender:	Martin Bartmann
Stellvertretender Vorsitzender:	Willi Weisselberg
Schriftführer:	Joachim Breidbach
Stellvertretende Schriftführerin:	Pia Wegemann
Kassiererin:	Ute Luxem
Stellvertretende Kassiererin:	Christa
Laux Jugendwart:	Wolfgang
Fries Stellvertretender Jugendwart:	Erich Flöck



Der Waldescher Bürgermeister bedankte sich bei dem alten Vorstand für die geleistete Arbeit und freut sich auf eine weiterhin gut funktionierende Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand.

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Waldesch und wir waren dabei....



Vom 6. bis 8. September wurde dieser Geburtstag gebührend gefeiert. Die Waldescher Feuerwehr hatte unter anderem auch die Kollegen der Partnergemeinde Lucenay les Aix eingeladen. So war eine Abordnung von 8 Personen der Feuerwehr aus Lucenay während dieser

Waldesch in ihren Anfängen ihre Aufgaben meisterte. Ehrungen wurden ausgesprochen und die Freude, dass die französische Delegation anwesend war, war groß. Der Capitaine Éric Clavel, Chef de Pompiers aus Lucenay Centre bedankte sich für die Einladung und lud seine deutschen Kameraden zu einem Gegenbesuch in 2014 ein.

haus weiter. Beim Nachmittagsprogramm durch die Jugendfeuerwehr der VG Rhens staunten die Wehrleute aus Lucenay, wie gut die Jugend hier in der Arbeit der Feuerwehr ausgebildet wird.

Zum Abschluss dieses ereignisreichen Wochenendes luden wir am Abend die Gäste zum Weinfest nach Winnigen ein. Das imposante Feuerwerk ließ nicht nur die



Zeit zu Gast hier in Waldesch. Wir, der Freundschaftskreis, konnten unsere freiwillige Wehr tatkräftig unterstützen. Sei es bei der Unterbringung der französischen Gäste, bei Übersetzungen und an der offiziellen Feier hinter der Theke.

Nach der Ankunft am Feuerwehrhaus und der herzlichen Begrüßung durch den Wehrführer Michael Müller wurden wir zu einem kleinen Grillimbiss eingeladen. Erste Kontakte unter den Feuerwehrmänn-

ern wurden geknüpft. Gut gestärkt konnte die „Blaulicht“-Party beginnen. Nach einer sehr kurzen Nacht fuhren wir mit den Gästen nach Koblenz auf die Festung Ehrenbreitstein, um diese bei einem kleinen Rundgang zu erkunden. Am Abend beim Festkommers wurden die Kontakte der beiden Wehren weiter vertieft. Eine Diashow ließ erahnen mit welchen technischen Mitteln die freiwillige Feuerwehr

Sonntagmorgen nach dem Hochamt ging es mit einem bunten Programm rund um das Feuerwehr-

französischen Gäste staunen.

Als dann am Montagmorgen der Abschied nahte wurden unter den Wehrleuten noch letzte Kontaktdaten ausgetauscht und alle waren sich einig, dass dieses Wochenende nicht einmalig bleiben sollte.

Wir vom Freundschaftskreis würden dieses Vorhaben weiterhin gerne unterstützen.

Fortsetzung von Seite 1: 50 Jahre Elysée- Vertrag

Mit dem ihm eigenen rheinischen Witz erklärte er dem französischen Gast, dass Rosen zwar in der Tat "ihre Zeit" hätten, aber die Rose andererseits eine der widerstandsfähigsten Blumen sei, da sie den Winter überdauere. De Gaulle stimmte auch darin mit dem deutschen Bundeskanzler überein und ergänzte souverän, dass eine Rose zwar nur einen Morgen in schönster Blüte stehe, man aber an einem Rosengarten bei guter Pflege sehr lange Freude habe. Und das sei auch beim Elysée-Vertrag so.

Und die Freude an der Pflege dieses Vertrages sieht man heute hier bei uns. Die Partnerschaft zwischen Waldesch und Lucenay-lès-Aix ist zwar nur eine von über 2200 deutsch - französischen Partnerschaften. Und ich wage es zu behaupten, mit 47 Jahren auch eine der ältesten Partnerschaften!"

Arte TV:

KARAMBOLAGE

Ein Wort, ein Gegenstand, ein Brauch, ein Porträt und natürlich das Rätsel!

Mit einem Augenzwinkern wirft Karambolage jeden Sonntag um 19:30 Uhr einen Blick auf deutsche und französische Eigenarten.

Schauen Sie mal rein -
es ist wirklich interessant!



Vorschau - Termine - Veranstaltungen 2014

- 20.03.2014** Lucenay - Treff zum Frühlingsanfang
- 22.05.2014** Infoveranstaltung zur Lucenayfahrt
- 29.05.2014 – 01.06.2014** (Donnerstag bis Sonntag)
Zum Himmelfahrtswochenende fahren wir nach Lucenay
- 26.06.2014** Lucenay - Treff /Nachlese Besuch in Lucenay
- 20.09.2014** Herbstfest in der Grillhütte!
- 23.10.2014** Mitgliederversammlung
- 03.12.2014** Lucenay - Treff im Advent



Impressum:

Redaktion: Ute Luxem, Joachim Breidbach,
Martin Bartmann & Pia Wegemann

Herausgeber:
Freundschaftskreis Waldesch - Lucenay - lès Aix

Anschrift: Römerstr. 15 56323 Waldesch
Homepage: www.waldesch.com

Diese Ausgabe wurde gedruckt mit
freundlicher Unterstützung von:

